

## Vereinbarung «Kartenversand» vom 22. Mai 2019

zwischen der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP),  
vertreten durch Parteipräsident Marcus Vogt  
und  
der Vaterländischen Union (VU),  
vertreten durch Parteipräsident Günther Fritz

FBP und VU nehmen die neuen Möglichkeiten zur Kenntnis, welche die Regierung im Nachgang zur innerstaatlichen Umsetzung der DSGVO in der Verordnung vom 11. Dezember 2018 über die Offenlegung bestimmter personenbezogener Daten durch die Gemeinden geschaffen hat. FBP und VU vereinbaren, diese Möglichkeiten beginnend ab 1. Juli 2019 wie folgt zu nutzen:

### Glückwünsche zur Volljährigkeit, Schreiben an Neuwählerinnen und Neuwähler sowie an Jungwählerinnen und Jungwähler:

1. Die 18-Jährigen können anlässlich ihrer **Volljährigkeit** beglückwünscht werden. Dies geschieht optimaler Weise am entsprechenden Stichtag.
2. Bei Wahlen und Abstimmungen können die **Neuwählerinnen und Neuwähler**, also diejenigen, die zwar schon volljährig sind, aber bisher noch keine Gelegenheit hatten, an einer Wahl oder Abstimmung zuteilnehmen, individuell angeschrieben werden.
3. **Jungwählerinnen und Jungwähler**, also die Gruppe zwischen 18 und 24 Jahren, können vor Wahlen und Abstimmungen gezielt per Brief angesprochen werden.

### Definitiv kein Kartenversand mehr bei:

- Geburtstagen von Seniorinnen und Senioren (früher ab 65 in Fünfjahresschritten)
- Hochzeitsjubiläen ab der Goldenen Hochzeit (das Standesamt erlaubt keine Recherchen mehr!)
- aktuellen Hochzeiten
- Einbürgerungen (das Innenministerium liefert keine Daten mehr!)

Vaduz, 22. Mai 2019

Für die Fortschrittliche Bürgerpartei



Marcus Vogt, Präsident

Für die Vaterländische Union



Günther Fritz, Präsident